

Johann Caspar von Boddien, geb. 1772, erklimmte die für einen als Bürgerlicher Geborenen erstaunliche Karriereleiter als Adjutant dreier Herzöge bzw. Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin. Als Adjutant wurde von Boddien rasch zum unentbehrlichen Begleiter von Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin. Auf dieser Position hat Johann Caspar von Boddien für ganz Mecklenburg Verdienstvolles geleistet. Hervorzuheben sind hier u.a. seine Aktivitäten in den Kriegsjahren 1806 bis 1815 sowie als Gründer und langjähriger Chef der Gendarmerie in Mecklenburg-Schwerin seit 1812. Als Fünfzigjähriger zählte von Boddien, in den Adelsstand erhoben, zur Crème de la Crème der mecklenburgischen Gesellschaft. Zu seinem Aufstieg dürfte auch die Vermählung mit Henriette von Dewitz 1801 beigetragen haben, die einem der ältesten, angesehensten und reichsten Geschlechter des mecklenburgischen Adels angehörte.

Das Buch ist eine ausführliche Edition der Briefe Johann Caspar von Boddien an seine Ehefrau Henriette und an seinen ältesten Sohn Alphonse sowie der Briefe Henriettes. Es enthält zusätzlich weitere hochinteressante historische Dokumente.